

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (15. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Gero Storjohann, Volkmar Uwe Vogel, Dr. Andreas Scheuer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Heidi Wright, Klaas Hübner, Sören Bartol, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD**  
**- Drucksache 16/12993 -**

**Punkte-Systematik des Verkehrszentralregisters in Flensburg einfacher und verständlicher gestalten**

### **A. Problem**

In seiner aktuellen Form ist das im Straßenverkehrsgesetz geregelte Punktesystem für den Bürger wegen der zum Teil komplizierten Berechnung der verschiedenen Tilgungsfristen schwer nachvollziehbar und führt bei den Fahrerlaubnisbehörden und Gerichten zu erheblichem Verwaltungsaufwand und zu Auslegungsschwierigkeiten.

### **B. Lösung**

Annahme einer Entschließung, mit der der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordert, entsprechend der im Januar 2009 vom 47. Verkehrsgerichtstag ausgesprochenen Empfehlung eine Reform des sog. Punktesystems durch entsprechende Änderungen im Straßenverkehrsgesetz vorzunehmen. Dabei muss durch eine Vergrößerung der Transparenz des Punktesystems eine bessere Verständlichkeit des Mehrfachtäterpunktesystems für die Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. In diesem Zusammenhang ist u. a. zu prüfen, auf welche Weise die Bürgerinnen und Bürger durch ein vereinfachtes Verfahren über ihren aktuellen Punktestand informiert werden können. Darüber hinaus muss eine spürbare Verwaltungsvereinfachung für die Verwaltungsbehörden und Gerichte erreicht werden. Es sollte geprüft werden, ob jeder mit Punkten bewertete Verstoß einer gesonderten Tilgungsfrist unterliegen sollte, die sich nicht mehr automatisch durch neue Einträge in das Verkehrszentralregister verlängert.

**Einstimmige Annahme des Antrags**

### **C. Alternativen**

Ablehnung des Antrags.

### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag auf Drucksache 16/12993 anzunehmen.

Berlin, den 17. Juni 2009

**Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung**

**Dr. Klaus W. Lippold**  
Vorsitzender

**Horst Friedrich (Bayreuth)**  
Berichtersteller

elektronische Vorab-Fassung\*

## **Bericht des Abgeordneten Horst Friedrich (Bayreuth)**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf Drucksache 16/12993 in seiner 222. Sitzung am 14. Mai 2009 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Beratung überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, entsprechend der im Januar 2009 vom 47. Verkehrsgerichtstag ausgesprochenen Empfehlung eine Reform des sog. Punktesystems durch entsprechende Änderungen im Straßenverkehrsgesetz vorzunehmen. Dabei soll durch eine Vergrößerung der Transparenz des Punktesystems eine bessere Verständlichkeit des Mehrfachtäterpunktesystems für die Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Es soll dabei unter anderem geprüft werden, auf welche Weise die Bürgerinnen und Bürger durch ein vereinfachtes Verfahren über ihren aktuellen Punktestand informiert werden können und es soll eine spürbare Verwaltungsvereinfachung erreicht werden. Zudem soll geprüft werden, ob jeder mit Punkten bewertete Verstoß einer gesonderten Tilgungsfrist unterliegen sollte, die sich nicht mehr automatisch durch neue Einträge in das Verkehrszentralregister verlängert.

### **III. Beratungsverlauf im Ausschuss**

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** hat den Antrag auf Drucksache 16/12993 in seiner **93. Sitzung** am 17. Juni 2009 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme des Antrags.

Berlin, den 17. Juni 2009

**Horst Friedrich (Bayreuth)**  
Berichtersteller